

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 6 6 / 2 0 2 2 / B V

Datum:
01.07.2022

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	13.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft empfiehlt dem Gemeinderat

1) die weitere Umsetzung zur Gründung eines Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit

2) das Einrichten einer dafür vorgesehenen Geschäftsstelle im Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• laufende Kosten Ergebnishaushalt	25.000 / Jahr
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget des Amtes 80 im Doppelhaushalt 2023/2024	25.000 / Jahr
Folgekosten:	
• Jährliche laufende Kosten im Budget des Amtes 80	25.000 / Jahr

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung gibt einen aktuellen Sachstand zur Gründung des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit, insbesondere zur angedachten Organisationsform, thematischen Schwerpunkten sowie den nächsten, konkreten Arbeitsschritten. Das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit ist ein wichtiges Instrument, um den bevorstehenden, zu bewältigenden Aufgaben im Bereich der Standort- und Fachkräftesicherung gerecht zu werden.

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft
vom 13.07.2022**

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2022

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Ausgangslage

Mit der Informationsvorlage „Städtisches Bündnis für Arbeit“ zum TOP-Antrag 0032/2020/AN der CDU vom 03.02.2020 hat die Verwaltung über eine erste Konzeption, Ziele und Organisation des Projektes am 04.11.2020 im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft und am 12.11.2020 im Gemeinderat 2020 berichtet.

Bedingt durch die dynamische Entwicklung der Corona-Pandemie mussten die personellen Kapazitäten und Prioritäten der anstehenden Projekte den Umständen der Corona-Pandemie angepasst werden, so dass die Weiterentwicklung des Bündnisses für Arbeit erst wieder im Dezember 2021 aufgenommen werden konnte.

In der weiteren Bearbeitung hat die Verwaltung die im Gemeinderat vorgestellten strategischen Ziele zur Grundlage für das Konzept gemacht, sodass Themen wie Schaffung neuer und Erhalt von Arbeitsplätzen, Resilienz auf dem Arbeitsmarkt, Sicherung und Gewinnung von Fachkräften sowie Auszubildenden aber auch Möglichkeiten zu Ansiedlung von Unternehmen durch die Schaffung und den Erhalt von Wirtschaftsflächen wesentliche Betrachtungsfelder des Bündnisses für Arbeit sind.

Aktueller Sachstand

Seit Dezember 2021 wurde die Umsetzung des Bündnisses für Arbeit intensiv vorangetrieben. In mehreren Arbeitstreffen mit Heidelberger Unternehmen konnte das Profil des Bündnisses für Arbeit geschärft und die künftige Organisationsstruktur konkretisiert und festgelegt werden.

Im Prozess dieser Arbeitstreffen hat sich ein Steuerungskreis, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Gewerkschaft, größerer Arbeitgeber, Handwerk, KMUs, Universitätsklinikum und Wissenschaft, gebildet, aus welchem heraus folgende Vorstellungen entwickelt wurden:

1. Das Bündnis nennt sich „Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit“.
2. Das Bündnis hat, vergleichbar mit dem Bündnis für Familie, im Wesentlichen den Charakter eines Netzwerkes, bestehend aus Heidelberger Unternehmen, Institutionen und Vereinigungen, Arbeitnehmervertretungen und Partnern aus der Wirtschaft.
3. Ein Steuerungskreis setzt und kommuniziert inhaltliche Schwerpunkte, bündelt die Arbeit der dafür eingesetzten Arbeitsgruppen und leitet strategische Schritte und Empfehlungen ab.
4. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft koordiniert das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit. Entsprechende Ressourcen werden im Budget des Amtes 80 bereitgestellt.

5. Das Bündnis lädt regelmäßig zu öffentlichen Treffen und Diskussionen ein, ist aktiv, bringt sich ins Stadtgeschehen ein und sieht sich als übergeordneter, neutraler sowie vermittelnder Akteur.

Zu einem ersten konstituierenden Netzwerktreffen lädt das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit nach der Sommerpause ein. Im Fokus des Treffens steht die Diskussion und Festlegung des Selbstverständnisses des Bündnisses aber auch das Kennenlernen untereinander sowie der Austausch der Unternehmen, Institutionen, Verbände und Partner.

Wichtige Merkmale des Netzwerkes sind:

- Motivation zum und Ausbau des Wissenstransfers zwischen den Mitgliedern
- Organisation und Transparenz von Best-Practice-Beispielen um voneinander zu lernen
- Durch Impulse von internen und externen Expertinnen und Experten aktuell und informiert zu bleiben
- Themen, Trends und Herausforderungen auf Heidelberger Ebene zu durchdringen und Ergebnisse zu erarbeiten aus denen konkrete Handlungsoptionen für Heidelberg und Heidelberger Unternehmen ausgesprochen und umgesetzt werden können

Selbstverständnis des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit

Über die Arbeitstreffen und den Steuerungskreis hat sich das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit bereits ein Selbstverständnis geschaffen, das Grundlage der oben beschriebenen nächsten Schritte und weiteren konzeptionellen Bausteine sein wird:

Das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit setzt sich für gute Arbeit in und um Heidelberg ein.

Die Kernmerkmale des Bündnisses sind:

→ Heidelberg als Arbeitnehmer- und Arbeitgeberstandort gleichermaßen attraktiv gestalten und darstellen

→ Förderung von Aus- und Weiterbildung

→ Arbeit und Wirtschaft sowohl eine Stimme als auch ein positives Image in der Öffentlichkeit verleihen

Die nächsten, direkten Schritte zur Gründung des Bündnisses für Ausbildung und Arbeit sind die Vorbereitung der Auftaktveranstaltung im Oktober 2022 sowie das Erstellen von Logo und Internetauftritt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern
AB4	+	Stärkung von Mittelstand und Handwerk
AB8	+	Flächenvorsorge, wenn Flächensicherung nicht flächenneutral geschehen kann
SOZ9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern
DW3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen

Begründung:
Durch die Gründung des Bündnisses für Ausbildung und Arbeit werden interne wie externe Expertisen zu den Themen Ausbildung und Arbeit gebündelt, aufgearbeitet und in konkrete Arbeitsaufträge übersetzt, sodass Mehrwerte für den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberstandort Heidelberg entstehen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner